

Korvettenkapitän

Georg Lassen

geb. 12.05.1915 Berlin

gest.



Kriegsmarine

Lehrer und Kp.Chef in der 1. U.L.D.

RK 10.08.1942 Oberleutnant zur See

208. EL 07.03.1943 Kapitänleutnant

Auszeichnungen

EK II am 26.09.1939

EK I am 18.07.1940

U-Boots-Kriegsabzeichen am 18.07.1940

U-Boots-Kriegsabzeichen in Gold mit Brillanten am 22.10.1944

U-Boots-Frontspange in Bronze am 22.10.1944

Nennung im Wehrmachtsbericht am 14.04.1942

Dienstauszeichnung IV. Klasse am 05.04.1939

Memelland-Medaille am 26.10.1939

Sudetenland-Medaille am 20.12.1939

Beförderungen

1935 Seekadett

1935 Obermatrose

1936 Oberstabsmatrose

1936 Fähnrich zur See

1938 Oberfähnrich zur See

1938 Leutnant zur See

1939 Oberleutnant zur See

1942 Kapitänleutnant

1945 Korvettenkapitän

Ritterkreuz und Eichenlaub als Kommandant von "U 160",

Georg Lassen trat als Seeoffiziersanwärter in die Kriegsmarine ein, seine Grundausbildung absolvierte er auf dem Segelschulschiff "Gorch Fock" und auf dem Kreuzer "Karlsruhe". Am 1. April 1938 wurde er Adjutant auf dem Kreuzer "Leipzig", anschließend meldete er sich freiwillig zur Unterseebootswaffe. Nach seiner Ausbildung bei der 2. U-Flottille wurde er 1939 I. WO auf "U-29" unter Kapitänleutnant Schuhart. Nach sechs weiteren Feindfahrten als I. WO wurde er am 1. Dezember 1939 Kommandant von "U-29". Am 16. Oktober 1941 stellte er "U-160" in Dienst, mit dem er am 1. April 1942 zu seiner ersten Feindfahrt auslief. Auf seiner fünften Feindfahrt vor der Küste der USA versenkte er zehn Schiffe mit 68.000 BRT. Für diese Leistung wurde ihm am 7. März 1943 das Eichenlaub verliehen. Nach dieser Feindfahrt mußte Lassen das Kommando über "U-160" abgegeben und wurde am 1. Juli 1943 zum Chef der Offizierskompanie in der 1. U-Baulehrdivision ernannt. Insgesamt hatte er 26 Schiffe mit 156.000 BRT versenkt und fünf Schiffe mit 34.000 BRT beschädigt. Zwei Jahre lang trainierte er neue Unterseeboots-Kommandanten, ehe er am 15. April 1945 das Kommando über den Frachter "Pretoria" übernahm. Auf dem Frachter befanden sich neben 2.000 Verwundeten und weiteren 200 Flüchtlingen auch die Särge des Generalfeldmarschalls Hindenburg und seiner Frau sowie die alten Regimentsfahnen aus dem Tannenbergsdenkmal, unbeschädigt brachte Lassen seine kostbare Fracht nach Pillau. Am 10. Mai 1945 geriet er in britische Gefangenschaft, aus der er am 31. August 1945 wieder entlassen wurde.